

Pressemitteilung

Hamburg, den 10. Januar 2013
PM 1-2013

Treffpunkt Tante Clara

Stabi präsentiert einen Mikrokosmos des kulturellen Lebens in Hamburg 1928-1944

Titel: Treffpunkt Tante Clara: „Hamburgs Sphinx“. Ein Mikrokosmos kulturellen Lebens 1928-1944

Dauer: 18 Januar bis 3. März 2013

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Montag bis Freitag 9–21 Uhr, Samstag bis Sonntag 10–21 Uhr. Eintritt frei

Im Blog <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=10717>

Eröffnung: Donnerstag, 17. Januar 2013, 18 Uhr

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 17. Januar 2013, 11 Uhr im Ausstellungsraum

1925-1944 agierte die Düsseldorferin Clara Benthien (1887-1962) in "Benthien's Weinprobierstube" als Gastwirtin, Raumgestalterin, Kunsthändlerin und Moritaten-sängerin. Man nannte sie "Tante Clara". Ihre Originalität und die Nähe zu Kunsthalle, Thalia Theater und Kammerspielen zog vor allem ein künstlerisch-intellektuelles Publikum an. Hier verkehrten Fritz und Max Warburg, Werner Heisenberg, Paul Tillich, Conrad Veidt, Ernst Rowohlt, Marianne Hoppe und die Zauberkünstler Bartl vom Jungfernstieg. Robert Schneller malte die Gewölbe der Kellerräume aus, Claire Waldoff und die Verfilmung der Dreigroschenoper inspirierten sie zum Vortrag von Moritaten.

Im Gedicht eines Unbekannten wurde Tante Clara "Hamburgs Sphinx" genannt, da je weiter man in das "Dritte Reich" schlidderte, desto mehr der Weinkeller zum Geheimtipp wurde. Hier konnte man Bilder verkaufen, fand Trost und jüdischen Mitbürgern wurden im Hinterzimmer Wege ins Exil geebnet - während "Tante Clara" zum Beispiel die vieldeutige "Verdunkelung" vortrug.

Im Juli 1944 fiel der Künstlertreffpunkt den Bomben zum Opfer.

Die Ausstellung bringt 51 Jahre nach dem Tod "Tante Claras" zum ersten Mal Dokumente über diese "Institution" ans Licht.

Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

E-Mail: grau@sub.uni-hamburg.de, www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 10–21 Uhr